

Bischofswerda, 23. August. Die am vergangenen Montage vom hiesigen land- und forstwirtschaftlichen Vereine vorbereitete, vom landwirtschaftlichen Kreisvereine für die Lausitz veranstaltete Pflugprobe wurde auf einem Feldstücke vor dem „Gasthause zum goldenen Löwen“ in eingehendster Weise ausgeführt. Vom landwirtschaftlichen Kreisvereine war dazu eine Commission erwählt worden, die in einzelnen Sectionen zu prüfen und festzustellen hatte den Breit- und Tiefgang der am Plage befindlichen Pflüge (24), die Krasterforderniß und die Gesamtleistung, sowie eine Section mit der Zusammenstellung der Resultate beauftragt war. Das Arrangement hatten die Herren Th. Berger, H. Petritz und Rathsförster Dietrich von hier zu besorgen. Unter der Oberleitung des Herrn Rittergutsbesitzer Pfannenstiel auf Neudorf, Vorsitzender des landwirtschaftl. Kreisvereins und Herr Erbgerichtsbesitzer B. Päßler in Belmsdorf, waren nachfolgende Herren in dieser Angelegenheit thätig: die Rittergutsbesitzer Döring auf Pötschaplitz und Hezer auf Niederkaina, die Rittergutspächter Bertog zu Drauschowitz, Möbius zu Ziedlitz, Plödtler zu Kriepitz und Schnee zu Thumitz, die Gutsbesitzer Hörnig sen. und Hörnig jun. zu Goldbach, Thunig zu Geißmannsdorf und Schmidt zu Rindisch, sowie die Herren Professor Dr. Heiden zu Pommritz, Kreissecretär Dir. Brugger zu Bauzen und Landwirthschaftslehrer Mannskopf aus Bauzen. Da die erzielten Resultate von dem landwirtschaftlichen Vereine selbst zur Veröffentlichung kommen sollen, so sei nur erwähnt, daß diese erste Pflugprobe in hiesiger Gegend und im Regierungsbezirk viel Zuschauer aus der Nähe und Ferne herangezogen. Wir fanden alle Gegenden der Lausitz bis an die äußersten Grenzen vertreten und sogar aus Görlitz waren einige Herren erschienen. Von 14 Handelsfirmen, Maschinenbauern und Schmiedemeistern waren die erwähnten Pflüge und einige andere landwirtschaftliche Maschinen eingeschickt worden. So hatten sich die Herren Schmiedemeister Hofmann Belmsdorf, Hauswald Goldbach, Hultsch Bauzen, Müller Drebnitz, Preusche Burkau, Tietze Mitzel und die Firmen: Schubert und Hesse Dresden, Gräfner und Comp. Pulsnitz, E. Raden Tharandt, R. Sack Plagwitz b. Leipzig und Wagner Bischofswerda daran betheiligt. Nach beendeten Geschäften Nachmittags 3 Uhr vereinigte noch ein animirtes Festmahl gegen 50 Herren im Schützenhause, wobei Herr Bürgermeister Ritter zc. Sinz von hier die Anwesenden in höchst ansprechender Weise im Namen der Stadt begrüßte.

Se. Majestät der König hat bei seiner Anwesenheit in Waldheim 2 Gefangene vollständig begnadigt, während 8 andere beurlaubt wurden und 3 eine wesentliche Abkürzung ihrer Strafzeit erfuhren.

Das Ministerium des Innern giebt die Namen der Commissare für die Landtags-Ergänzungswahlen zur zweiten Kammer bekannt. Für den ersten städtischen Wahlkreis ist Herr Geh. Regierungsrath Edelmann zu Bauzen, für den zweiten städtischen Wahlkreis Herr Regierungsrath v. Tümping zu Bauzen, für den dritten städtischen Wahlkreis Herr Bürgermeister Ritter zc. Sinz zu Bischofswerda, für den ersten Wahlkreis des platten Landes Herr Amtshauptmann v. Zahn zu Zittau, für den zweiten Wahlkreis des

platten Landes Herr Regierungsrath v. Zeischwitz zu Bauzen, für den vierten Wahlkreis des platten Landes Herr Amtshauptmann v. Thielau zu Ebbau, für den fünften Wahlkreis des platten Landes Herr Geh. Regierungsrath Amtshauptmann v. Salza und Lichtenau zu Bauzen, für den sechsten Wahlkreis des platten Landes Herr Bezirksassessor v. Schröter zu Bauzen ernannt worden.

Freunde des Sternenhimmels machen wir auf eine schöne seltene Erscheinung aufmerksam. Der Planet Mars kommt Anfangs September in Opposition mit der Sonne, wobei er sich der Erde bis auf etwa 7 Millionen Meilen nähert. Der Abstand unseres Nachbarplaneten wird nur selten so klein und dies ist seine kleinste Entfernung von der Erde in diesem Jahrhundert. Mars erlangt daher in dieser Opposition eine außerordentliche Helligkeit; schon jetzt übertrifft er den Jupiter bedeutend an Glanz. Gegen 9 Uhr Abends geht er auf und man sieht ihn bald darauf am östlichen Himmel, tief unten am Horizont etwas südlich vom Ostpunkt im hellen rothen Lichte leuchten; gegen 2 Uhr Nachts steht er im Meridian. Wegen der außerordentlich günstigen Stellung wird dieser Planet von den Astronomen fleißig beobachtet werden.

Während der letzten Jahre, welche uns schlechte Obsternten brachten, waren fast alle Mahnungen, dem Obstbau mehr Aufmerksamkeit zu schenken, fruchtlos, die diesjährige gute Obsternte wird aber jedenfalls dazu beitragen, daß dem Obstbau von Seiten der Landwirthe und Gartenbesitzer mehr Beachtung zugewendet wird. Es dürfte ebenfalls zur Anregung beitragen, einige Beispiele von reichlichen Obsternten anzuführen. Gutsbesitzer Töpel in Leutenitz hatte im Jahre 1874, welches doch nur eine Mittelernte bot, aus von ihm erbauten Kirschen und Birnen einen Erlös von 6390 Mk. Die auf seinem Areal von 100 Aekern befindlichen Bäume bilden theils die Einfassung der Schläge, theils stehen sie auf den Feldern selbst. Zwei kleinere Besitzer mit je 6½ Scheffel Areal hatten in demselben Jahre eine Obstnutzung von gegen 3000 Mk. Gutsbesitzer Ludwig im Dmschwitz hat einen 5 Scheffel großen Obstgarten und löste aus 57 Aepfelbäumen 450 Mk., aus 20 Birnbäumen 150 Mk. und aus den Kirschbäumen mit Hinzurechnung des darunter gebauten Heues 650 Mk. Gutsbesitzer Fahrman in Obergorbitz hatte von 5 im Felde stehenden Franz-Blankbirnen-Bäumen einen Erlös von 81 Mk. Nach der sächsischen Obstzeitung producirten von sächsischen Gemeinden im Jahre 1874 die Stadt Zittau 12,100 Centner Obst im Werthe von 48,000 Mk., Dölschen bei Dresden 3060 Centner zu 24,423 Mk., Mittel-Herwigsdorf 3963 Centner zu 14,955 Mk.

Umschau in der Lausitz, 23. August. Am 17. wurde in Gaußig das Wohnhaus des Ortswächters durch Blitzschlag eingestürzt. — Gleiches Loos aus nämlicher Ursache traf am selben Tage die Gebäude des Viehhändlers Brügge zu Nedaschütz. — In Ebbau wurde am 17. die 4. Versammlung des Bezirksausschusses unter dem Vorsitz des Hrn. Amtshauptmann von Thielau abgehalten und dabei zahlreiche Gegenstände der Tagesordnung erledigt.

Am 21.
alte Sohn
fahren, so
(Lan
Oberlau
den Vertre
resp. dem
Conflict
bringt üb
selben folg
Die Land
von ihrer
Einnahme
gemeinden
die einzeln
hat die
In einem
u. A. da
gesellschaft
auf die k
wonnener
Eigenthum
Die Abg
betr. die
königl.
Vorhalt
Die Grü
Lombard
und Met
Selberwe
Wahrhei
Erwerbs
hat. D
wenn sie
richtete.
ständig
Ungunst
muß.
Eigenth
genug,
gestiftet
müssen,
Nutzung
Nä
gentlich
Feuerlö
richt üb
bestehen
etwa 3.
Entwid
Bestim
vorigen
wohlge
ist. A
fonds
Hinter
vorigen
verung
deren
Gemei
49,000
Feuert
Königl
Feuert